

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

71 (24.3.1895) Abendzeitung

Badische Presse.

Auflage 16000. 14 555 28. Dez. 1893 (Kleine Presse).
notariell beglaubigt.

Garantirt größte Abonnenten-Zahl aller in
Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition:

Karlstraße Nr. 27.

Rotationsdruck.

Eigentum und Verlag

von F. Thiergarten.

Verantwortlich

für den politischen, unter

haltenen u. lokalen Theil

Hilbert Herzog.

für den Inseraten-Theil

A. Rindersbacher

Sammtlich in Karlsruhe.

Abonnement:
Im Verlage abgeholt.
10 Pfg. monatlich.
Bei in's Haus geliefert
vierteljährlich: 1.30
Auswärts durch die Post
bezogen ohne Zustell-
gebühr 1.50.

Inserate:
Die Zeitspalt 20 Pfg.
(Total-Inserate billiger)
die Reklamezeile 40 Pfg.
Sonderdruck 5 Pf.
Doppelnummern 10 Pf.

Nr. 71. Post-Zeitungs-Nr. 723. Karlsruhe, Sonntag den 24. März 1895. Telefon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Unsere heutige Abendzeitung
umfasst 8 Seiten.

Finanzielle Rundschau.

Frankfurt a. M., 22. März.
In Spaniens Hauptstadt rumort es, als ob jeden Augen-
blick ein Aufstand ausbrechen könnte. Minister auf Minister
werden ins Palais gerufen, aber es will kein Kabinett zu
Stande kommen. Dabei sind aber die Kurse von Spanien
so fest, als ob Madrid im tiefsten Frieden liege. In der
That, wenn die Haufe von nicht weniger als vier Seiten
kommt — von Berlin wo die glänzenden Abschlüsse der
großen Banken die Unternehmungslust anfeuert, — von Wien
wo die alte Hauffe-Campagne von Neuem aufgenommen ist,
und die Verstaatlichungsidee der Bahnen, Kurse vor schwin-
delnder Höhe bringt — von London und Paris, wo die
Goldhaves überraschende Steigerungen erfahren haben — von
New-York, wo die Erholung des Marktes nach übereinstim-
menden Meldungen sichtlich fortschreitet, so daß man sogar
die Reorganisation der Bahnen endlich herannahen sieht. Es
läßt sich ruhig behaupten, daß so viel Hauffenarbeiten wie
heute und so weitreichende, selten zusammengefloßen sind.
Wenn daher deutsche Fonds matt waren, so ist dies nur auf
die Erklärung Pobjadomsky's zurückzuführen, wonach die Kon-
version noch nicht bevorsteht. Auch österreichische Goldrenten
liegen keineswegs fest, die Verkäufe gehen nicht mehr so rasch
wie sonst von statten, um so weniger als doch bei einem ein-
heitlich durchgeführten Verstaatlichungsplan die dortige Bahn
einige Milliarden neuer Rente ausgeben wird. Offiziell wird
von Abfindungsverhandlungen mit der Staatsbahn, Südbahn,
Nordwestbahn, Postherader u. gesprochen, allein die heutigen,
so rasch getragenen Kurse, sind selbst für die besten Be-
dingungen nicht recht zu übersehen. Ganz offenbar ist es aber,
daß die Wiener Großen ihre Hand dabei im Spiele haben,
Staatsbahn sind bereits knapp im Material geworden. Bom-
baraden werden neuerdings herbeigekockt. Selbstverständlich
haben sich unter solchen Umständen auch Kreditaktien nicht
lumpen lassen und sind so hinaufgegangen, wonach dem Rück-
schlag der letzten Wochen nicht das Mindeste mehr zu
merken ist. Bei uns ist man doch etwas ruhiger als in
Wien, da wir die Börse reform haben sehen und
uns von dieser nichts Gutes versprechen können, denn was
nützt es dem Börsenverkehr, wenn man den Emissions-
banken den Gefallen getan hat, die Prospekt-Geschwörungen
zu streichen, wo doch der Terminhandel sicher beschränkt und
bedrückt werden soll. In Staatsbahn und Bombarden war
ein sehr großes Geschäft diese Woche, Bombarden namentlich
am Donnerstag im Vordergrund des Verkehrs. Bei solchen
Gelegenheiten kommt auch unsere Abendbörse zu steigender
Wichtigkeit. Das Kapital hat sich diese Woche auch für
1860er Boose, Ungarboose, Türkenboose sowie italienische Eisen-
bahnprioritäten lebhaft interessiert. Ueberhaupt war Italien
auf der ganzen Linie besser, man sieht Paris als noch haltigen
Käufer. Merkwürdig ist die Festigkeit von Griechen, da doch
die Zollmaßnahmen wieder zurückgehen und von einem Arrange-
ment weit und breit nichts zu sehen ist. Dagegen lauten die

politischen Nachrichten aus Serbien etwas besser, was ange-
sichts des noch zu genehmigenden Anleihevertrages von Ent-
scheidung sein dürfte. In Sprozentigen Mexikanern müssen
größere Hauffepositionen sein, da der Kurs nicht recht fest
werden wollte. Sehr lebhaft ging es am deutschen Bahnen-
markte zu, wo Berlin sowohl Ludwigsbahn als Lübecker um
Prozente steigerte. Effektive Gründe hierfür sind schwer an-
zugeben. Bei der Ludwigsbahn hofft man auf 5 pSt. Divi-
dende, Lübecker sollen vom Nordostkanal u. profitieren. Von
Bergwerken wurden besonders Kohlenwerke gesteigert, auf den
guten Ausweis der Hibernia hin.

Gerichtszeitung.

△ Karlsruhe, 21. März. Sitzung der Strafkammer I.
Angeklagt wegen Betrugs war der im Jahre 1838 ge-
borene, hier wohnhafte Wäcker Friedrich Schedt aus Mann-
heim. Derselbe hatte in der Absicht, sich einen rechtswidrigen
Vermögensvorschuß zu verschaffen, das Vermögen der Witwe
Schaber Wittwe dahier dadurch geschädigt, daß er am 22.
November v. J. beim Gerichtsvollzieher Eisengrün dahier
durch die Vorlegung einer ihm von seinen Kindern Karl,
Amanda und Franz ausgestellten, von diesen aber wider-
rufenen Generalvollmacht denselben, der von dem Widerruf
nichts wußte, zur Herausgabe der von der Wittwe Schaber
f. St. an die Schedt'schen Kinder verkauften, unterm 30. April
1894 von derselben auf Grund eines Arrestbefehls des großh.
Landgerichts vom 17. April gepfändeten und aus diesem Grunde
in seinem Pfandlokal befindlichen Möbel im Werthe von 588
Mark bewog, welche der Wittve Schaber durch eine Verein-
barung mit den Schedt'schen Kindern vom 10. November v. J.
zurückverworfen und unterm 14. November deshalb von der
Pfändung freigegeben hatte. Schedt wurde wegen dieses un-
erzöglichen Thuns mit 1 Monat Gefängniß bestraft.

Ans ihrer in der Ritterstraße belegenen Wohnung
war am 22. Januar die 46 Jahre alte Wittve Helene Saft
geb. Dehri aus Wollmatingen trotz Protestes des Haus-
eigentümers und ohne ihre Miete in Höhe von 250 M.
zu entrichten mit ihrem vollständigen Mobiliar ausgezogen,
das sie theils in einer neuen Wohnung unterbringen ließ,
theils einem Schreiner in Reparatur gab und theils verkaufte.
Sie wurde wegen Vergehens gegen § 289 R.-St.-G.-B. zur
Anzeige gebracht und heute mit einer Woche Gefängniß be-
straft. Mit ihr zusammen ward der Möbeltransporteur Karl
Friedrich Max aus Flehingen, hier wohnhaft, angeklagt.
Der Gerichtshof konnte aber eine Uebergangung von dessen
Schuld nicht gewinnen und sprach denselben daher frei.

In den zur Verhandlung gelangten Verurtheilungen er-
gingen folgende Urtheile: Privatlehrer Karl Philipp
Scheffele aus Heidelberg, hier wohnhaft, wegen Ueber-
tretung des Postgesetzes 24 M. Geldstrafe; Handelsmann
Konrad Reff aus Engberg, hier wohnhaft wegen Mißhandlung
3 Tage Haft.

Zwei weitere Fälle, betreffend die Anlagen gegen Christian
Kunzloch IV. aus Knielingen wegen Jagdvergehens und
den Tagelager August Hammer von hier wegen Vergehens
gegen § 181 R.-St.-G.-B., wurde vertagt.

Badische Chronik.

* Sinsheim, 22. März. Der hiesige Gemeinderath wird
eine Festsfeier zum 80. Geburtstag des Reichstanzlers
Fürst Bismarck veranstalten, gleichzeitig ist beabsichtigt, an
dem noch zu bestimmenden Abend auf dem weithin sicht-
baren Steinsberg ein Freudenfeuer abzubrennen.

* Von der Gauber, 22. März. Auf die Mittheilung
in Nr. 67 der „Bad. Presse“ von Waldbühl, 18. März, wo-
nach der Waldbühler „Stadt- u. Landbote“ mittheilt, die Ab-
ordnung vom Hardheim-Laubersbühler Eisenbahnkomitee
habe von Karlsruhe keine günstigen Nachrichten nach Hause
gebracht, ist zu entgegnen, daß der Waldbühler „Stadt- und
Landbote“ doch wohl nicht ganz richtig gehört hat. Die Herren
der Abordnung haben keineswegs entmutigende Nachrichten
nach Hause gebracht, auch wenn dieselben noch auf eine kleine
Gebuldprobe, auf welche man ja ohnehin gefaßt war, gestellt
wurden. Dieselben haben in Karlsruhe den beruhigenden Ein-
druck bekommen, daß das Bedürfnis und die Berechtigung
einer öftlichen Fortsetzung der Bahn von Waldbühl aus an-
erkannt werde und gegen eine solche eine Abneigung nicht be-
stehe. Nur die Frage, bis wohin die Bahn verlängert werden
soll, ist noch nicht entschieden. Bis wann diese Fortsetzung
ausgeführt werden kann, ist gewiß nur eine Frage der Zeit.
Aber noch etwas Weiteres scheint diese Abordnung wahr-
genommen zu haben, nämlich, daß es auch in Karlsruhe theil-
weise anerkannt sei, daß der Schritt vom Jahre 1884, eine
Sekundärbahn bis Waldbühl zu bauen, um dann von dieser
aus die Bahnverbindung an den Main und nach Frankfurt
später herzustellen, kein Schritt in's Felle gewesen sei, trotzdem
dieselbe von Vielen damals wahrgenommen und vollauf ge-
wünscht wurde. Es wird wohl hiernach als nicht zu weis-
senschaftlich angesehen werden dürfen, wenn man über diesen Punkt
die Ansichten und Erwägungen der großh. Regierung als noch
nicht definitiv abgeschlossen betrachtet, noch weniger aber die
Entscheidung der Ständekammern als entschieden den Wünschen
Waldbühls vollauf entsprechend, schon mit aller Sicherheit er-
warten kann.

* Eberbach, 22. März. Das Geburtsfest unseres ersten
Reichstanzlers, des Fürsten Bismarck, wird auch in unserer
Stadt mit einer erhebenden Feier begangen werden. Im
Stadtpark soll ein Bismarckdenkmal errichtet werden,
welches in einem 3 Meter hohen Felsen das bronzene Bildniß
des großen deutschen Mannes tragen wird. Ein besonderes
Komitee ist gebildet worden, um die Vorbereitungen zu dem
Feste zu treffen.

* Appenweier, 22. März. Verfloßene Nacht wurde von
der Frankfurter Elektrizitätsgesellschaft die von ihr auf hiesiger
Station eingerichtete elektrische Beleuchtungsanlage erstmals
probeweise in Betrieb genommen. Die ganze Anlage
funktionirte ganz vortreflich. Leider sollte aber dieser Ver-
such nicht ohne Unglück verlaufen. Kurz vor Wiedereinstellung
des Betriebs um halb 12 Uhr wurde der Monteur Reis
von der genannten Firma im Transformatorhaus durch den
elektrischen Strom getödtet. Reis war zur Zeit des Unglücks
allein; man vermuthet, nach den vorhandenen Spuren, daß
der Mann gehohlet und mit den Händen auf die an der
Wand angebrachte Isolirplatte gefallen ist. (Det. W.)

Baschisch.

Kriminal-Roman von Max Jagow.
(Nachdruck verboten.)

49) (Fortsetzung.)
Als dieser stürmische Ausbruch sich zu legen schien,
stand Kuno neben seinem Geleiter, ein Glas Wasser in
Bereitschaft haltend, von welchem Arnold einen Schluck nahm.
Darauf ließ dieser den Kopf auf seinen Stuhl sinken und
verhielt sich eine Weile ruhig, indem er langsam und schwer
Athem holte.

In demselben Augenblick fing es draußen an heftig
zu regnen und zu stürmen, und ein starker Windstoß peitschte
die Tropfen prasselnd gegen die Fensterscheiben.

Beim ersten Laut des Regens wurde Arnold unruhig,
öffnete die Augen und beugte sich vor, als ob er auf
irgend etwas lauschte.

Darauf stand er behutsam von seinem Sitze auf,
hat vorsichtig einige schleichende Schritte und verfuhr dann
in seinen Bewegungen grade so, daß es den Anschein
gewann, als öffnete und schloße er Leise eine Thür; offen-
bar hatte er seine heutige Umgebung gänzlich vergessen und
schlich wie einer, der sich im Zustande des Nachtwandels
befindet, verstohlen und faherartig umher.

An einer anderen Stelle wiederholt er das schein-
bare Öffnen und Schließen einer Thür, kehrte sich alsdann
um und näherte sich dem Tische, auf dem das Büchlein
mit dem Baschisch lag. Er streckte die Hand danach aus,

ergriff aber nicht die Büchse, sondern das neben derselben
liegende angeklappte Messer, mit dessen Spitze Dr. De
Baron das Präparat in die Kapsel gestrichen hatte.

Wir alle beobachteten ihn mit athemlosem Schweigen.
Kuno hielt in seiner Ecke des Salons die Lehne seines
Stuhles festgepackt und heftete, vorwärts gebeugt, seinen
glühenden Blick so fest auf Arnold, als wolle er ihm bis
ins innerste Herz hineinschauen. Während der ganzen Zeit
schlug der Regen unaufhörlich gegen die Fenster.

Und abermals wandte sich der stumme Schauspieler
um, wiederum schien er eine Thür, zu öffnen, schritt vor-
wärts und öffnete und schloß noch einmal eine nur in
seiner Phantasie vorhandene Thür; bei letzterer gebrauchte
er mehr Zeit und Vorsicht als bei den anderen.

Darauf näherte er sich noch schleicher, fast kriechend
einem Ruhebett, welches an der entgegengesetzten Wand
stand. An diesem kniete er nieder, zog ein Taschentuch
hervor, hielt es in Armeslänge vorgestreckt und senkte
langsam und allmählich die Hand, bis sie auf dem Kopf-
kissen des Sophas ruhte.

Während der ganzen Zeit lauschte er mit gespanntester
Aufmerksamkeit und hantierte alsdann so, als zöge er ver-
schiedene Gegenstände unter dem Kopfkissen hervor, die er
in seine Tasche schob.

Nach diesem Manöver wandte er sich, um zu gehen,
machte aber nach einigen Schritten unentschlossen wieder
Halt, ging an das Ruhebett zurück, reichte über dasselbe
hinweg und strich das Messer, welches er noch immer in

der Hand hatte, über einen Theil des Kissens hinweg.
Dann begab er sich an den Punkt zurück, von dem er
bei Anbeginn seiner Pantomime ausgegangen war, setzte
sich jedoch merkwürdigerweise nicht wieder auf seinen Stuhl,
sondern that etwas, was uns mehr in Erstaunen setzte,
als alle seine früheren Bewegungen. Er kniete auf dem
Fußboden hinter diesem Stuhle nieder, nahm sein eigenes
Messer aus der Tasche und begann an der Wandtapete
zu arbeiten, als wolle er sie durchbohren. Hierauf zog er
einige Papiere aus der inneren Tasche seines Rockes und
legte sie auf den Fußboden. Doch in der nämlichen
Sekunde entglitt das Messer seiner Hand und fiel auf den
Boden. Dr. De Baron eilte zu ihm hin, fühlte ihm an
den Puls und winkte uns Schweigen zu.

„Es ist keine Gefahr vorhanden,“ erklärte er, „er
schläft.“

Ich kehrte mich Kuno zu. In meinem Leben werde
ich den Ausdruck seines Gesichtes nicht vergessen! Wäre sein
Bruder vor seinen Augen ermordet worden, größeres Ent-
setzen hätte sein Antlitz unmöglich zeigen können. Bei der
fürchterlichen Erregung, die in seinem Innern tobte, hätte
er laut aufschreien müssen, wäre er nicht rasch aus dem
Zimmer gegangen.

Ich folgte ihm. In einem der anstoßenden Gemächer
warf er sich auf einen Sitz und bemühte sich, seine Selbst-
beherrschung wieder zu erlangen. „Der Mensch ist der
Mörder meines Bruders!“ hauchte er mühsam.
(Fortsetzung folgt.)

Offenburg, 22. März. Am Sonntag den 17. d. M. hielten sich die Vertreter der Militär-Vereine des Ortenauer Gauverbandes im Gasthaus zum „Adler“ in Griesheim zusammen gefunden, um mit dem Gauausschusse eine gemeinsame Sitzung abzuhalten. Nach dem Bericht des Rechners und Schriftführers umfaßt der Gauverband 28 Vereine mit 2340 Mitgliedern. Unterstützungen an hilfsbedürftige Kameraden sind von Seiten der Landes-Verbands-Unterstützungskasse seit Bestehen 3208 Mk. bewilligt worden. In diesem Jahre wird das Gauverbandesfest in Durbach abgehalten, bei welchem der festgebende Verein zu gleicher Zeit sein 50-jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Fahnenweihe, begeht. Bei Festsetzung des Ortes für den nächsten Gauverbandstag wurde einstimmig Altsheim gewählt.

Gornberg, 22. März. Der 80. Geburtstag des Altreichskanzlers Bismarck soll auch hier durch ein Banket gefeiert werden, und, wie anderwärts im Schwarzwald, so sollen auch im Gutach-Kinzighal auf hervorragenden Höhen (Farrenkopf und Spießfelsen) Freudenfeuer leuchten.

Aus der Residenz.

Zur Feier des 80. Geburtstages des Fürsten Bismarck wird das morgige Konzert der Grenadierkapelle in der Festhalle ganz den Charakter tragen, der einer solchen Feier entspricht. Der zweite Theil des Programms enthält diejenigen Piecen, welche die Kapelle am 4. Juli 1891 beim Fürsten Bismarck in Friedrichsruh spielte. Das herrliche Frühjahrswetter hat Herrn Musik-Direktor Voettge bestimmt, das Bismarck-Konzert statt Namittags, Abend halb 8 Uhr zu geben.

Luisenschule des Badischen Frauenvereins. Die Schule wurde im letzten Jahr von 88 Schülerinnen besucht. In das zweite Schuljahr werden, soweit bis jetzt bekannt, 18 Mädchen überreten. Von den vorjährigen Schülerinnen waren 61 aus dem Großherzogthum Baden, 10 aus der Pfalz, 6 aus Elsaß-Lothringen, 3 aus Württemberg und je 1 aus Bayern, Rheinprovinz und Amerika. Mit der Prüfung am 26. März ist eine Ausstellung der Arbeiten verbunden. Das neue Schuljahr beginnt am 1. Mai.

Amateur-Photographie. In Folge der am Dienstag den 19. ds. Mts. in der „Eintracht“ stattgehabten Versammlung von Amateur-Photographen bildete sich im Laufe der Woche eine Vereinigung — 8 Herren —, welche den Zweck hat, die Amateur-Photographie zu pflegen, sowie durch Unterricht und praktische Versuche die Fertigkeit der Mitglieder zu erhöhen. Es steht auch bereits ein Uebungs-Apparat zur Verfügung, um allen — insbesondere aber denjenigen Mitgliedern, welche die Photographie erst erlernen wollen — an der Hand desselben durch öfter sich wiederholende Uebungen mit gleichzeitiger Belehrung durch einen Fachphotographen Gelegenheit zur gründlichen Erlernung der Photographie zu geben. Es kann daher Jedermann dieselbe ausüben lernen, ohne vorherst einen Apparat zu besitzen und ohne große Auslagen für Utensilien zu haben. Nächste Versammlung Dienstag den 26. d. M., Abends halb 9 Uhr, im Nebenzimmer der „Eintracht“. (Siehe die heutige Annonce.)

Reichshallen-Theater. Die internationale Konzert-Sängerin Miss Florence hat gestern mit ihrer schönen Stimme und ihrem wirklich künstlerischen Gesang vielen Beifall bekommen und auch ehrlich verdient. Kapellmeister Rabu verdient für seine exakte Begleitung lobende Anerkennung. Die Sängerin tritt auch morgen, Sonntag, in beiden Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr, auf. Gegeben wird das neue Volksstück mit Gesang in 6 Abtheilungen von Willbord: „Buchschießel“ oder „Im Edelgrund und tiefen Wald“. Das Stück hat in München bereits 20 Aufführungen erlebt.

Aus dem Fenster gekürzt. Heute Vormittag stürzte sich die Ehefrau des Lokomotivführers F. in der Werderstraße in einer Anwandlung von Schwermuth aus dem Fenster ihrer Wohnung im 3. Stock. Die Frau fiel in den Hof auf's Pflaster und verletzte sich schwer. Sie wurde in das Binzentiushaus verbracht, wo sie hoffnungslos darnieder liegt.

Verhaftet wurde eine Dienstmagd aus Herdwangen, welche wegen Betrugs und Betrugsversuch von großh. Staatsanwaltschaft Pforzheim verfolgt wurde. Dieselbe hat auch bei einem Uhrmacher in der Markgrafenstraße aus dem offenen Laden, unter dem Vorwand, etwas kaufen zu wollen, zwei goldene Ringe im Werthe von 12 M. entwendet.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großh. Hoftheater Karlsruhe. Spielplan für die Zeit vom 24. bis mit 31. März 1895. a. Im Hoftheater Karlsruhe: Sonntag d. 24.: 43. Ab.-Vorst. Mittelpreise. „Undine“, romantische Zauberober in 4 A. Musik von Ab. Vorhing. Zeit: Herr Buschard vom kgl. Theater in Wiesbaden als Gast. Anf. halb 7 Uhr. Dienstag d. 26.: 42. Ab.-Vorst. Mittelpreise. „Alessandro Stradella“, romantische Oper mit Tänzen in 3 A. Musik von Friedrich v. Flotow. Anf. halb 7 Uhr. Donnerstag d. 28.: 45. Ab.-Vorst. Kleine Preise. „Die alte Jungfer“, dramatische Plauderei in 1 A. von G. G. Bach. „Blau“, Lustspiel in 1 A. von M. Bernheim. „Die Diensthöten“, Lustspiel in 1 A. von Roderich Benedig. Anfang halb 7 Uhr. Freitag, 29. März. 44. Ab.-Vorst. Mittelpreise. „Falstaff“, lyrische Komödie in 3 A. Musik von Giuseppe Verdi. Anfang halb 7 Uhr. Sonntag, 31. März. 46. Ab.-Vorst. Mittelpreise. „Huldigungsmarsch“ von Richard Wagner. — „Die Hermannschlacht“, Drama in 5 Akten von Heinrich von Kleist. — Armin: Herr Drach vom Königl. Hoftheater in München als Gast. — Anfang halb 7 Uhr. Der Verkauf der Eintrittskarten zur Aufführung der Matthäuspassion in der Festhalle am Charfreitag den 12. April (Anfang 4 Uhr Nachm.) findet bis einschließlich Mittwoch den 10. April an Wochentagen jeweils von 9—12 Uhr Vorm. und von 3—5 Nachm. im Vormerkbureau des großh. Hoftheaters statt. — b. Im Theater in Baden: Mittwoch den 27. März. 25. Ab.-Vorst. „Rozzib“, Trauerspiel in 5 A. von G. E. Brachvogel. Anfang halb 7 Uhr.

Vermischtes.

Paris, 21. März. Das Mittsaffenfest wurde heute, begünstigt von freundlichem Wetter, in der herkömmlichen Weise gefeiert, nur der Verbrauch an Papierconfetti und Serpentinaen war diesmal weitaus größer als in den letzten Jahren, vielleicht deshalb, weil die Polizeipräfektur angeklagt hatte, daß das Werfen von Confetti aus sanitären Gründen in Zukunft nicht gestattet sein werde. Der Festzug der Wäscherinnen, deren diesjährige Königin elässischer Abstammung ist und Marie Buise Grimm heißt, sowie der phantastische Festwagen und parodistische Gruppen der Studenten wurden auf dem ganzen Wege von dem Eintrachtspalast über die großen Boulevards von der zahllosen Menge viel jubelt. Vor dem Elysée wurden dem Präsidenten der Republik, der in Folge einer leichten Grippe genüthigt war, den Festzug hinter geschlossenen Fenstern mitanzusehen, von der Studentenkapelle, der Wäscherin und den Hallenverkäuferinnen eine von aufrichtiger Sympathie erfüllte Ovation dargebracht. Das Treiben auf den Boulevards dauerte noch spät Abends in ungeschwächter Fröhlichkeit fort.

Neueste Nachrichten.

Detmold, 23. März. Die „Lippische Landeszeitung“ meldet: Graf Georg Nittberg und Kammerjunker von Both überreichten gestern Abend dem Landtagspräsidenten Bengerle ein Protestschreiben des derzeit in Berlin weilenden Grafen Ernst zur Lippe-Biesterfeld gegen die durch Erlaß des verstorbenen Fürsten Boldemar eingeleitete Regentenschaft.

Christiania, 23. März. Die Militärkommission beantragt, 10,000 Kronen für ein internationales Tururfest zu bewilligen, das im Juni 1895 in Christiania stattfindet.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Paris, 23. März. Aus Garmenay wird berichtet, daß 27 Mann des untergegangenen Dampfers „Ambassadeur“, welche sich von demselben gerettet hatten, glücklich gelandet sind.

Charleroi, 23. März. Ein schreckliches Grubenunglück hat gestern in Fiestanz stattgefunden. Drei Arbeiter wurden durch niederfallende Steine getödtet. Die Leichen konnten bis jetzt noch nicht gefunden werden.

Brüssel, 23. März. Der Finanzminister hat der Kammer einen Tabaksteuer-Gesetzentwurf unterbreitet, demzufolge für Zigarren und Zigaretten 500 Frank für 100 Kilo Eingangsteuer erhoben werden soll. Die inländische Steuer beträgt 1 bis 1,5 Centimes für jede Pflanze.

Madrid, 23. März. Die Königin-Regentin übertrug Canovas die Bildung des Ministeriums. Canovas del Castillo wird heute eine Ministerliste vorlegen.

Rom, 23. März. Die Blätter verzeichnen das Gerücht, Kaiser Wilhelm werde sich bei der Vermählung des Herzogs von Aosta durch einen Prinzen von Hohenzollern vertreten lassen.

Athen, 23. März. Kronprinz Konstantin ist leicht an den Nasern erkrankt.

Buenos-Aires, 23. März. Die Revolution in Peru scheint beendet zu sein. Amtlich wird bestätigt, Caceres werde das Land verlassen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 23. März. Das Haus und die Tribünen sind stark besetzt, ebenso der Bundesrathssaal.

Nach einigen geschäftlichen Mittheilungen bemerkt Präsident v. Levetzow: Meine Herren! Am 1. April feiert Fürst Bismarck seinen 80. Geburtstag. Dazu scheint es mir geboten, daß der Reichstag seiner Theilnahme an dem Festtag Ausdruck gibt, da der letzte große Mann, welcher zu der Einigung Deutschlands beigetragen hat, ein Alter erreicht, welches nur Wenigen beschieden ist. (Bravo)

Abg. Graf Hompesch (Zentr.): Namens meiner Freunde habe ich zu erklären, die geplante Beglückwünschung gilt einer Persönlichkeit und ist ein politischer Akt. Das Centrum aber kann sich an einer unterschiedslosen Billigung der von dem Fürsten Bismarck befolgten politischen Grundsätze nicht betheiligen. Eine solche Billigung aber würde es sein, wenn das Centrum dem Vorschlag des Präsidenten nicht widersprechen würde. Die Rücksicht, die wir vor zehn Jahren übten, fällt mit dem Augenblick, da Fürst Bismarck aus dem Amte scheidet. (Widerspruch rechts.)

Wenigsten (nat.-lib.): Meine politischen Freunde hatten es für eine Ehrenpflicht, dem Fürsten Bismarck, dem wir unsere nationale Einheit und unsere Machtstellung in der Welt verdanken, zu seinem 80. Geburtstag unsere Glückwünsche auszusprechen.

Viele tausend Deutsche aller Berufsclassen und politischer Anschauungen rüsten sich in der Heimath und in der Ferne, den Tag würdig zu feiern. Nicht begreifen würde man es in unserem Vaterland und außerhalb desselben, wenn allein der deutsche Reichstag, welcher seine Existenz dem Fürsten Bismarck verdankt (fürmlichen Beifall) sich an dieser Feier nicht betheiligen wollte.

Berlin, 23. März. Der Reichstag lehnte mit 163 gegen 146 Stimmen den Antrag des Präsidenten v. Levetzow, den Fürsten Bismarck Seitens des Reichstags zum 80. Geburtstag zu beglückwünschen ab. v. Levetzow legte darauf das Präsidium unter dem rauschenden Jubel der Rechten nieder.

(Die Niederlegung des Vizepräsidentenpostens seitens des Herrn Dr. Bürtlin war für den Fall der Nichtgenehmigung des Glückwunsches gleichfalls angekündigt worden. D. N.)

Berlin, 23. März. Das preussische Abgeordnetenhauß nahm den Antrag auf Uebermittlung der Glückwünsche des Haußes an den Fürsten Bismarck zum 80. Geburtstag mit großer Majorität gegen die Polen, das Centrum und die freisinnige Volkspartei an.

Offene Stellen.

Karlsruhe. Bei der Versicherungsanstalt ist eine Schreibgehilfenstelle mit einem Inhaber des Zivilversorgungsscheines zu belegen. Gehalt 900 M., bei guter Führung und Brauchbarkeit aufsteigend bis 1200 M., ohne Pensionsanspruch. Anmeldungen unter Angabe der persönlichen Verhältnisse alsbald an den Vorstand der Versicherungsanstalt Baden in Karlsruhe.

Familiennachrichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburten: 18. März. Eufette Charlotte Margarethe, Vater Johann Georg Hartmann, Fabrikdirektor. 21. Martin Friedrich, V. Friedrich Geibendcker, Gasarbeiter. 22. Martha Mathilde, Vater Dr. Heinrich Diemer, Kaufmann.

Eheausgebote: 21. März. Karl Armbruster von Pforzheim, Kaufmann in Pforzheim, mit Ottilie Schill von Gemmingheim. — Adam Steindrenner von Erlsbach, Schriftsteller hier, mit Elisabeth Maier von Malsch. — Friedrich Wurm von Hagsfeld, Maschinenmeister hier, mit Vertha Schläter von hier. — Benjamin Jäger von Helmsheim, Bäckermeister hier, mit Karolina Schmidt von hier. 22. August Werberns von Frontenthal, Möbelfabrikant allda, mit Vertha Hirt von Newyork.

Todesfälle: 20. März. Robert Vogel, Privatier, ledig, alt 72 Jahre. — Reine Pflaum, Kinderpflegerin, ledig, alt 33 Jahre. — Wilhelm, alt 2 Monate 12 Tage, Vater Fridolin Giesele, Bureaudienner. 21. Elisabeth Seuger, Näherin, ledig, alt 45 Jahre.

Answärtige Todesfälle.

Gröbzingen. Karl Heinrich, Chirurg, 75 J. a. Mannheim. Friedr. Dahl, 24 J. a. — Susanna Sebold geb. Meyer. — Luise Bäuer geb. Scheidweiler. Bah. Max Kunzmann. — Wilhelm Dnamacht, 64 J. a. Freiburg. Luise Hohwieser geb. Eiser, 79 J. a. — Wilhelmine Hiller geb. Siger, 53 J. a. — Katharina Aumann.

Telegraphische Kursberichte

vom 23. März.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse).		
Österr. Kreditaktien	332 1/2	105.40
Österr. Staatsb.-A.	364.—	103.—
Lombarden	95 1/2	215.20
3% Portug. St.-Anl.	26.70	181.10

Tendenz schwach.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse I., 2 Uhr 37 Min.)		
Wechsel Amsterdam	168.57	4% Bad. St.-Obl. i. G. 104.85
London	20.150	4% „ „ i. M. 105.95
Paris	80.90	5% Griech. G. B. 32.90
Wien	166.—	4% „ Monopol. 35.65
Privatdisconto	2.—	5% „ Rente 89.10
Napoleons	16.20	4% Öst. Goldrente. 103.40
4% Deutsche Reichsbank.	105.80	4 1/2% „ Silberrente 84.75
3% „	98.05	5% „ 1887er Loose 134.—
4% Preuß. Consols	105.60	4 1/2% „ Portugiesien 33.75
		III. Orientanleihe 67.85

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse II., 3 Uhr — Min.)		
4% Spanische Ext.	—	Staatsbahn 365.—
5% „	102.50	Elbthalbahn 243 1/2
1% Tart. Obl. D.	27.45	Schweizer Nordostb. „ 134.50
4% Ungarn	103.05	Mittelmeer 93.95
5% Argentinier	53.80	Meridional 127.50
6% Mexikaner	78.90	Badische Zuckerfabrik 64.90
Berliner Handelsgef.-Akt.	158.30	Nordb. Lloyd 87.—
Darmstädter Bank	150.10	Nachbörse.
Deutsche Bank	185.50	Deft. Kredit-Akt. 834 1/2
Disconto-Commandit	215.20	Disconto-Commandit 215.40
Dresdener	158.—	Staatsbahn 367 1/2
Österr. Länderbank	241 1/2	Lombarden 95 1/2
„ Credit	333 1/2	Tendenz: fest.
Hessische Ludwigsb.	117.80	Russen 219.—
Lombarden	95.50	

Tendenz: matt.

Berlin (Anfangskurse).		
Kredit-Aktien	217.—	Russische Noten 219.—
Disconto-Commandit	215.20	Laurahütte 127.60
Staatsbahn	180.60	Harpener 141.10
Lombarden	47.10	

Tendenz: matt.

Wien (Vorbörse).		
Kreditaktien	401.75	Papierrente 101.50
Staatsbahn	430.75	Österr. Kronenrente 101.90
Lombarden	113.25	Länderbank 291.20
Marinoten	60.20	Ungar. Kronenrente 99.20
4% Ungarn	124.20	Tendenz: matt.

Tendenz: matt.

Paris.		
3% Rente	102.80	3% Portugiesien —
Spanier	78 1/2	Banque Ottoman. 731.—
Türken	26.95	Rio Tinto 325.—

Briefkasten.

N. in N. Box 85 518 d. Frb. S. — A. 54. in St. Box 62 369 d. S. — haben nicht gewonnen

Stadtgarten Karlsruhe.

Mit dem 1. April d. J. beginnt für den Besuch des Stadtgartens in der Zeit vom 1. April 1895 bis zum 1. April 1896 ein neues Abonnement. Die Abonnementspreise betragen für:

- 1. eine Hauptkarte 5 Mk.
- 2. eine Beisitzerkarte für Familienmitglieder 2 Mk.
- 3. eine Karte für Schüler höherer Lehr- u. Bildungs-Anstalten 2 Mk.
- 4. eine Beisitzerkarte für Kinderwärtnerinnen 1 Mk.

Kinder unter 10 Jahren von Abonnenten haben in Begleitung Erwachsener freien Zutritt.

Die Ausfertigung und Abgabe der Abonnementskarten erfolgt vom 25. März an bei dem Einnehmer des Stadtgartens gegen Erlegung der festgesetzten Taxen. Die Karten erhalten sofortige Gültigkeit.

Die Inhaber von Schuld-Versicherungen des Badischen Vereins für Geflügelzucht können die ihnen zu kommenden Karten auf Vorzeigen besonderer Schuldversicherungen ebenfalls bei dem Stadtgarteneinnehmer in Empfang nehmen.

Karlsruhe, den 23. März 1895.
Die Stadtgarten-Kommission:
Schneker.
3828.2.1 Schumacher.

Gastwirthschafts-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß der verstorbenen Gastwirthin Karoline Straßmann Wittwe, Antonie, geb. Meier in Kappelwinded, wird unten näher beschriebenes Anwesen zu Eigenthum öffentlich versteigert am

Montag den 1. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause in Kappelwinded als:

Lsgb.-Nr. 32.
23 Ar 30 qm Hofraihe und Hausgarten, im Ortsetter, mit darauf erbautem zweistöckigen Wohnhaus mit Realwirthschaftsgerechtigkeit zum „Lamm“, mit Balkenkeller, an welchem auf der nordöstlichen Seite eine einstöckige Brennweinbrennerei und Tanzstube und auf der nordwestlichen Schweinejälle angebaut sind; ferner auf der Nordwestseite ein anderthalbstöckiges, freistehendes Oekonomiegebäude mit Scheuer, Stallung u. Schopf, ein. Bühler-Friedhof, and. und vornen Straße, taxirt zu 11,000 Mk.
Einkaufspreis 11,000 Mk.
Kappelwinded, 22. März 1895.
Bürgermeisteramt.
Schneider.
3763.2.1 vdt. Reffel.

Zimmerarbeiten.

Für die Erneuerung und Ergänzung der Umzäunung des städt. Wasserwerkes im Rappurrer Walde haben wir die Herstellung eines neuen Geländes von ca. 550 Qd. Mtr. Länge nebst Thüren, sowie das Verlegen eines alten Geländes zu vergeben.

Angebote hierauf sind bis zum 26. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, in unserer Geschäftsstelle, Kaiserstr. 11, abzugeben, woselbst bis zum Termin Zeichnungen und Bedingungen eingesehen werden können. 3541.2.2
Karlsruhe, 18. März 1895.
Stadt. Gas- und Wasserwerke
Karlsruhe.

Rugholz-Versteigerung.

Das Groß-, Haff- und Jagd- und Karlsruher verleiht:
Mittwoch den 27. März 1895,
im Porphyrjubiläum des botanischen Gartens aus dem Dist. Dammwald, Wühlh. Welschneureuther Brunnen, Dornhäuserstraße 2c.

- 6 Eichen, II III. und IV. Kl., 261 Forsten I. II. III. und IV. Kl., 3 Tannen III. Kl., 8 Kiefer, 2 Ahorn und 1 Silberpappel; ferner 21 tannene Sprick, 41 Gerüst- und 37 Leiterstangen.

Bei Baarzahlung innerhalb 4 Wochen an das Hofzahlamt 2% Rabatt, bei genügender Bürgschaft Vorfrist bis 1. September 1895. Auszüge aus den Aufnahmestellen können von dem diesseitigen Gehilfen Kraus, Scheffelsstraße 16 bezogen werden. 3677.2.2

Dünger-Versteigerung.

Freitag den 29. März 1895, Vormittags 9 Uhr,
läßt das Badische Train-Bataillon Nr. 14 in Durlach den Tagesdünger für April 1895 und im Anschluß hieran eine große Partie Matrazenstreu meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. 3814

Mittwoch den 3. April 1895, Vormittags 9 Uhr,
findet in Gottesau in gleicher Weise die Versteigerung des Tagesdüngers für April 1895 und der Matrazenstreu bei der Fuß-Artillerie-Bespannungs-Abtheilung meistbietend gegen Baarzahlung statt.

Stammholz-Versteigerung.



Freitag den 29. März l. J.,
Vormittags 11 Uhr,
werden im hiesigen Gemeinwald gegen Baarzahlung
30 Eichen, 2 Forsten und 3 Hainbuchen
versteigert, wozu Käufer eingeladen werden. Zusammenkunft beim Ziegelhüttenweg. 3810
Niedelsheim, den 23. März 1895.
Gemeinderath.
Gwinnet.
3810.2.1 vdt. Häfel.

Bekanntmachung.



Die Gemeinde Malsch versteigert am **Donnerstag den 28. d. M.** in ihrem jgt. Hartwalde ca. 150 Stück Forstenstämme 1/2 Festmeter abwärts. Am **Freitag den 29. März** d. J. circa 100 Stück Forstenstämme 1/2 Festmeter abwärts, circa 50 Stück Eichenstämme unter 1/2 Festmeter, meist Wagnerholz, sämmtliches sind grüne Stämme.

Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen Vormittags 9 Uhr am Bahnhof. Malsch, den 23. März 1895.
Das Bürgermeisteramt:
Rastetter. 3802

Holz-Versteigerung.

Die Gr. Bezirksforstrei Heideberg versteigert mit Vorfrist **Donnerstag den 5. April 1895, früh 10 Uhr** im Steinbühlthal in Ziegelhausen aus dem Domänenwald-Schlage I. 21 „Häberschlag“ zwischen Altmendorf und dem Haffelbacherhof; 50 Stück fichte Nibholstangen, 100 Stück do. Hopfenstangen I. Kl., 250 Stück do. II. Kl., 200 Stück do. III. Kl., und 150 Ster gemischtes Laubbrügelholz II. Kl.; aus dem Schlägen I. 32 u. 34 „Felsenwald“ u. „Weiherschlag“ beim Haffelbacherhof; 47 Eichen IV. Kl., 35 Eichen, 9 Ahorn und 9 Birken mit 33 Fm., 35 Stück eichene u. 33 St. eichene Nibholstangen, 113 Ster gemischtes Laub- Scheitöl III. Kl., 234 Ster gemischtes Laubbrügelholz I. Kl., 51 Ster forlenes do. II. Kl. und 5225 Stück gemischtes Laubholz-Weiten, welche Hölzer die Forstwärter Kuhn in Schönau und Reinhard auf dem Haffelbacherhof vorzeigen.

Durlach.

Rindsfaß-Versteigerung.
Die Stadtgemeinde Durlach läßt **Montag den 25. März, Vormittags 11 Uhr,** im
Fassell
einen fetten Rindsfarren
öffentlich versteigern. 3718.2.2
Durlach, den 20. März 1895.
Der Gemeinderath.
Steinmeg.
Siegrist.

er ein schönes, neuerbautes Landhaus in der Nähe von Karlsruhe kaufen will, sende seine Adr. an d. Exped. der „Bad. Presse“ unt. 2000.

Confirmations-Geschenke

in reicher Auswahl.

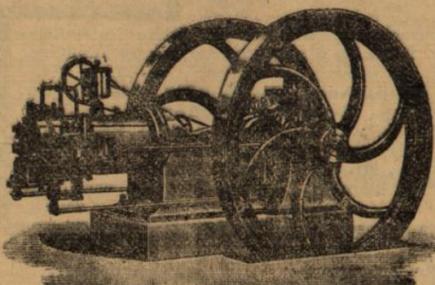
3021.2.2

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier,

vormals L. Paar,

Kaiserstrasse 163, gegenüber Hotel Erbprinz.

Hille's Gas- u. Petroleum-Motoren



Besten, wirklich brauchbaren Motoren für Landwirthschaft. Unerreicht in Einfachheit, Hingehänges, ausserordentlich leicht zu bedienen. Mehr als 2500 Motoren von 1-50 Pferdekräfte bereits geliefert. Alle aussehensähnliche Specie. Gut und doch billig!

Dresdner Gasmotorenfabrik

vorm. Moritz Hille, Dresden I. Hille's Petroleum-Motoren erhielten bei der wissenschaftlichen Hauptprüfung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft im Juni 1894 unter 28 concurrenden Motoren den **ersten Preis.** 14539*

Filliale Karlsruhe Kaiserstrasse 40, Adolf Müller.

General-Agenten für Deutschland:
F. Wolf & Sohn in Karlsruhe.
11726

KEINE ZAHNSCHMERZEN MEHR!
IN FOLGE GEBRAUCHES
des Elixirs, Zahnpulver und Zahnpasta
DER
EHRWÜRDIGEN BENEDICTINER MÖNCH
der Abtei von Soulas (Gironde) Frankreich
Dom **MAGUELOUZE, Prior.**
3 Goldmedaillen: Brüssel 1880, London 1884
Die höchsten Auszeichnungen.

ERFUNDEN IM **J. 1373** VOM PRIOR **PIERRE BOURSAUD**
Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der Benedictiner Mönche verhilft das Wohlwerden der Zähne wahren es eine weisse Farbe und grosse Solidität verleiht, indem es die Stärkung und Gesundheit des Zahnfleisches herbeiführt.

Man leistet einen wahren Dienst indem man dieses uralte und nützliche Mittel signalisirt, das bewährteste Heil- und das einzige Preservativ-Mittel gegen Zahnkrankheiten.

En Gros-Verkauf: **SEGUIN, BORDEAUX**
GEGRÜNDET IM J. 1807
Im Detail zu haben in allen guten Apotheken, Parfümerie- und Droguerie-Handlungen.

General-Agenten für Deutschland:
F. Wolf & Sohn in Karlsruhe.
3177.26

Haus-Versteigerung.

Am **Donnerstag den 28. d. M.,** Nachmittags 4 Uhr,
versteigere ich im Gasthaus zum „Bogen“ dahier ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung, Remise und Hinterhaus nebst 16 Ar 92 Mtr. anstehenden Garten, zahlbar in 6 Jahresterminen, zu Eigenthum.
Kastatt, 23. März 1895.
3760.2.1 Der Beauftragte:
F. Schubnell, Agent.

Bauholz-Versteigerung.

Nächsten **Dienstag, 26. d. M.** versteigert die Gemeinde Spöck das sich beim Abbruch des alten Rathhauses ergebende Bauholz, sowie ca. 1000 Stück gute eichene Eichenhölzer laodweise.

Dasselbe besteht größtentheils in Eichenholz und eignet sich auch theilweise zu Glaserzwecken.

Zusammenkunft ist Nachmittags 1 Uhr beim Rathhause.
Spöck, den 20. März 1895
Der Gemeinderath.
Hoffeins, Bürgermeister.
Hofheina, Rathschr.
3745

Ettlingen.

Eine Braeck,
6ßig, stark gebaut, gut erhalten, ist preiswerth zu verkaufen. 3829
Karl Stetter.

Gegen Influenza empfiehlt.

Feinste Cognacs.
Friedr. Maisch Sohn
Rasth., C. Rothermel
Ritterstraße 10-12 und Ecke der Akademiestraße und Kaiserpassage. 3332

feineres Bierrestaurant in Karlsruhe

wird bis zum Herbst ein tüchtiger, kautionsfähiger
Pächter oder Zäpfler
gesucht.

Nur solche Reflektanten belieben sich zu melden, welche schon bessere Restaurants mit Erfolg geleitet haben. — Bedingungen werden äusserst günstig gestellt. Offerten unter **C. 754** an **Ganzenstein & Vogler, A. & C.,** Karlsruhe. 3816.3.1

Jagdhunde.

2 Jagdhunde, edelste Rasse, 1/2 und 3 Jahre alt, letzterer guter Vorsteher und Apporteur unter Garantie preiswürdig zu verkaufen. Zu erfahren Nr. 3679 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Stoffe ohne Konkurrenz

Nachfolger Karlsruher Oberhof in Schöps, 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Wirthschafts-Verkauf

In einem gut bedeckten Nachbars-Dorf von Bf. z. h. e. i. n. i. s. t. eine sehr gangbare und gut centrende Realwirthschaft mit Bierbrauereieinrichtung, Faß- und Bandgeschirr, anstehendem Garten, Hopfenäcker und Wiesen, unter sehr günstigen Bedingungen sehr billig zu verkaufen. Bewerber hierfür wollen ihre Adresse unter **W. G. 3751** in der Exped. der „Bad. Pr.“ abgeben. 2.1

Ein gebrauchter Kinderwagen ist sehr billig zu verkaufen.

3823
Kaiserstraße 3, 2 St.
Modell
jeder Art gesucht. 3717.2.2
Reite Kunstschule, Atelier Nr. 20.

Im Verlage von **F. Thiergarten** („Badische Presse“) ist soeben erschienen und direkt, oder durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Jahresbericht

der
Großherzoglich Badischen Fabrikinspektion
für das Jahr 1894.

Herausgegeben im Auftrage des Großherzoglichen Ministeriums des Innern.

Preis 2 Mk. 50 Pfg.

Allen Firmen,

welche Erfolge durch Inseriren erzielen wollen, kann für das ganze badische Land kein besseres Blatt empfohlen werden, als die

„Badische Presse“

mit ihren 16 000 Abonnenten, täglich zweimaliger Versandt an nahezu 1000 Postorte.

Man verlange Kostenberechnungen und Probe-Nummern gratis; die Expedition kommt sehr entgegen, so daß keinerlei Risiko vorhanden. Erfolg durchschlagend für Inserate jeder Art.

Preis pro Zeile nur 20 Pfg.

Expedition der „Badischen Presse“ in Karlsruhe.

Die Sage vom Lauterberg

nach amtlichen Quellen bearbeitet von **Jakob Sprüchmacher & Comp.**

ist soeben in der Expedition der „Bad. Presse“ erschienen. Preis 50 Pfennig.

Gegen Einwendung von 55 Pfg. in Marken wird das hübsch ausgestattete Werkchen, das als Titelblatt den Lauterberg nebst Schwarzwaldhaus in photographischer Treue wiedergibt, durch die Expedition der „Badischen Presse“ franko versandt.

Zeichen- u. Zuschneisekurs

Am 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer Kurs im Musterzeichnen und Zuschneiden der Damen und Kindergarderobe. Der Eintritt in das praktische Kleidermachen kann jederzeit geschehen. Privat-Kursus für Frauen besondere Eintheilung. (7781)

Pauline Frantz,
Privat-Frauenarbeits-Schule,
Stephanienstraße 21, nächst der Karlsrufer, früher Douglasstraße.

W. Rall, Baumschulenbesitzer, Eningen

und Samen-Handlung.

bei Reutlingen empfiehlt seine **Massenvorräthe** von kräftigen **hochstämmigen Obstbäumen** und künstlich formirten **Zwergstämmen**, reichhaltige Sortimente von allen Arten **Zier- und Alleebäumen, Ziergehölz, Coniferen, Beeren-Obst, Rosen-, Schling-, Hecken- und Waldpflanzen** (Laub- u. Nadelholz) etc. u. stehen reich ill. Pflanzen-Preislisten — ebenso über **erprobte garantierte beste keimende Gemüse-, Blumen-, Feld-, Wald- und Gräser-samen** etc. illustrierte Samen-Preislisten je gratis und franco zu Diensten. 2309.3.2

Friedr. Maisch Sohn

Nachf. E. Rothermel
Karlsruhe, 595.10.5
Ritterstraße 10-12,
empfehlen in alleiniger Niederlage:

Rölnisches Wasser

von **Joh. Chr. Fochtenberger** in Heilbrunn, amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und geschwächten Gliedern, feinstes Toilette-Mittel. In Flaschen à 70 u. 35 Pfg.

Internationales Bureau

PATENTMECHANIKER

aller Länder

C. Kleyer

Karlsruhe (Baden)

Efficiense,
reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Totenflecken, vertreibt den gelben Beint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel gegen alle Unreinheiten der Haut, à Fl. M. 3, halbe Fl. M. 1.50.

Efficiensemilch
macht die Haut zart und blendend weiß, à Fl. M. 1.

Parfumerie-Parade
à Doze M. 3, halbe Doze M. 1.50. In 6 Monaten erzeugt diese einen vollen Bart.

Chinesisches Haarfärbemittel
à Fl. M. 3, halbe Fl. M. 1.50, färbt sofort ächt in Blaub, Braun und Schwarz, übertrifft alles bis jetzt Dagewesene.

Oriental. Enthaarungsmittel,
Fl. M. 2.50, zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gern wünscht, im Zeitraum von 5 Minuten ohne jeden Schmerz und Nachtheil der Haut.

Eau de Cologne philecome
reinigt die Kopfhaut von Schuppen oder Schuppen, verhindert das Ausfallen und befördert das Wachstum der Haare in nie geahnter Weise à Flacon M. 1.50

Allein ächt zu haben beim Erfinder **W. Krauss** in Köln.

Die alleinige Niederlage befindet sich in Karlsruhe bei **Hermann Bieler**, Friseur- und Parfümerie-Geschäft, Kaiserstraße 223, zwischen Kirch- und Douglasstraße (früher Kaiserstraße 239). 1741

PATENT-Muster- u. Marken-Schutz

besorgt **C. KESSELER Patent-Bureau** BERLIN, NW. 7, Dorotheen-Str. 32 10778

Die beste u. billigste

Bezugsquelle für **Roststäbe** jeder Art und Größe erster Qualität, erkennbar am

Stahlklang,

ist die Roststahlgießerei von 1959

Gebr. Ritz & Schweizer Schw. Gmünd.

Bitte, verlangen Sie Prospekt und Zeugnisse.

Der

von mir allein in den Handel gebrachte

COGNAC

ist

aus Traubenwein nach franz. Art gebrannt, zeichnet sich durch hochfeinen Geschmack und eben solches Bouquet aus. — Kenner behaupten, dass dieser Cognac ebenso 1930.45.4

gut

ist, als doppelt so theure franz. Marken. Hervorragende Mediziner empfehlen denselben zu Heil- und Genusszwecken. Um Jedermann gerecht zu werden verkaufe

Grosse Flasche Mk. 2.—

J. Klasterer,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 100.

Gas- und Petroleum-Motoren.

Ein 4 HP. gebr. Gas-motor, stehend, ein 2 HP. gebr. Gas-motor, liegend, ein 3 HP. neuer Petroleum-motor, liegend, sowie eine gebr. 3 HP.

Dampfmaschine mit neuem Quersiedertessel sind preiswerth zu verkaufen. Näheres bei 3674.4.3

B. Wirth, Mechaniker,
Gartenstraße 2.

Gebrüder Kusterer, Karlsruhe,

empfehlen als **Spezialität: Complete Bierauschank-Einrichtungen**

der verschiedensten Art und Ausstattung, mit **Kohlensäure, Wasser- oder Luftdruck.**

Zeichnungen u. Voranschläge gratis

Permanentes Lager flüssiger Kohlensäure. 7847

Frankfurter Journal

mit **Didaskalia** und **Handelszeitung.**

Erscheint **2mal** täglich.

Nationalliberale Richtung. — Hervorragende politische Mitarbeiter in Berlin und in allen Hauptstädten Süddeutschlands.

Genaueste u. schnellste Berichterstattung auf sämtlichen Gebieten.

Ausgedehnte telegr. Nachrichten; eigener stenogr. Parlamentsdienst.

Reichhaltiges Feuilleton.

Besondere Berücksichtigung aller Neuerscheinungen in **Kunst und Wissenschaft** unter Mitwirkung der **hervorragendsten Schriftsteller.** 2718.2.2

Insertionspreis: **35 Pfg.** die einspalt. Petitzeile.

Wöchentliche Beilage: Der Landwirth.	Reklamen: M. 1.25 pro Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt.	Wöchentliche Beilage: Verloosungsliste
--	--	--

Unübertriffl. Germania Pomade

Kabikopf: „O, diese glücklichen Menschen mit ihrem herrlichen Haarwuchs!“

Art. Machen Sie nur nicht soch' dases Geizhals! Ihnen ist sehr bald geholfen! Glauben Sie, dass Sie die Götter brauchen Sie Götter's Geizhals, welche sich stets in meiner Praxis befindet hat und das Vorzüglichste zur Förderung und Erhaltung eines schönen Haar- und Bartwuchses ist. Achten Sie aber bei den heutigen Nachahmungen darauf, dass der Name „H. Gutbier“ auf jeder Flasche steht, da ich nur die des Fabrikant garantiren kann.

Kabikopf. Wo kann ich denn Gutbier's Germania-Pomade wirklich recht kaufen?

Art. Direct durch H. Gutbier's Kommissions-Office, Berlin, Bernburgerstr. 4, zum Preise von 1 Mk.

oder in **Karlsruhe** bei den Herren **H. Bieler**, Kaiserstrasse 223, und **Adolf Dürr**, Waldstr. 39. 876.12.9

Von 20 Mk. an franco!

Pa. Riesengeb.-Hablöinen
Breite 82 cm. mtr. 42 Fl.
150 „ „ „ 90 „
Pa. Riesengeb.-Reinleinen
Breite 88 cm. mtr. 63 Fl.
165 „ „ „ 125 „

Bunt gewebte Bettstoffs
Breite 82 cm. mtr. 38 Fl.
Garant. weisse Taschentücher
Dtd. von Mk. 2.20 an.

Handtücher Dtd. v. M. 1.25 an.
Handtücher, Damenhandtücher
Stück von Mk. 3.00 an.

Zahlreich. Anerkennungen!
Illustr. Freisuch u. Froben kostenlos.

Schlesisch. Leinenhaus
Emil Feist
Schmiedeburg i. Riesengeb.

Günstige Gelegenheit

zur Gründung eines gesicherten Haushaltes bietet sich einer Familie durch die Uebernahme eines langjährig mit gutem Erfolg und guter Kundenschaft betriebenen Geschirrhandels, welcher Familienverhältnisse halber alsbald abgetreten werden kann.

Näheres zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 3720.

Privat-Entbindung.

Damen finden bei strengster Discretion und bester Verpflegung Aufnahme bei

Frau Ullrich, Hebamme,
18426 Douglasstr. 30, Karlsruhe.

Ankauf getragener Kleider.

Ich gebrauche für den Export eine große Partie getragener Herren- und Damenkleider, **Uniformstücke, Schuhe, Stiefel, Betten** etc. etc. und zahle für obige Gegenstände mehr wie jede Konkurrenz. Durch Postkarte benachrichtigt, komme ich zu jeder gewünschten Zeit in's Haus. 3227

A. Gottschalk,
Kronenstrasse 46. 3. Stod.

Wagenverkauf.

2 Britischenwagen auf Federn einen Bernerwagen und einen neuen Leiterwagen stehen billig zum Verkaufe

B. Haus, Schmelzmeister,
3558.2.2 **Beierheim.**

Inspektorgesuch.

Von einer der älteren Lebensversicherungsgesellschaften wird ein gewandter u. tüchtiger **Inspektor** zum event. sofortigen Eintritt gegen gutes Gehalt, Reisen und hohe Provisionen für das Großherzogthum Baden gesucht.

Gesf. Offerten unter Nr. 3667 nimmt die Expedition der „Badischen Presse“ entgegen. 3.3

Vertreter-Gesuch.

Eine alte angesehene deutsche Lebensversicherungsgesellschaft, welche auch Nebenbranchen betreibt, sucht tüchtige Vertreter zu höchsten Provisionen.

Gesf. Offerten unter Nr. 3668 beordert die Expedition der „Badischen Presse“. 3.3

Wer leiht

einem Beamten in aktiver Stelle 80 Mark. Rückzahlung baar bis 1. Juni oder in drei Monatsraten vom 1. April d. J. ab. Gesf. Off. unter Nr. 3695 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3695

Gottesdienst.
Sonntag den 24. März.
 In den Sonntagen, an welchen in der Stadtkirche Prüfungen und Konfirmationen stattfinden, beginnt der Militärgottesdienst um 8 Uhr, desgleichen am Karfreitag.
 8 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Fingado.
 9 Uhr Südstadtkirche: Konfirmandenprüfung: Hr. Stadtpfarrer Bräuner.
 10 Uhr Kleine Kirche: Konfirmandenprüfung: Hr. Stadtpfarrer Pängin.
 Der Zutritt ist in den unteren Raum der Kirche nur gegen Karten gestattet.
 10 Uhr Stadtkirche: Konfirmandenprüfung: Herr Oberhofprediger Dr. Gelbing.
 Bei dieser Prüfung ist der Zutritt in den unteren Raum der Kirche nur gegen Abgabe besonderer Karten gestattet.
 10 Uhr Schloßkirche: Herr Hofdiakon Fischer.
 1/12 Uhr Brüderhandkirche: Hr. Herr Stadtpfarrer Dr. Kühner.
 3 Uhr Stadtkirche: Konfirmandenprüfung: Herr Dehan D. Zittel.
 4 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Braun.
 6 Südstadtkirche: Herr Stadtpfarrer Braun.
Wochengottesdienst Donnerstag den 23. März, Nachmittags 4 Uhr, in der Kleinen Kirche: Herr Stadtpfarrer Braun.
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.
 5 Uhr Abends Gottesdienst: Herr Hilfsprediger Dr. Hartmann.
 Eintrittskarten sind Kaiser-Allee 6 und Gartenstraße 47 zu erheben.
Montag den 25. März, Abends 5 Uhr: Bibelstunde, gehalten von Herrn Prälat Dr. Doll.
 Eintrittskarten sind Kaiser-Allee 6 und Gartenstraße 47 zu erheben.
Militär-Gemeinde.
 1/12 Uhr Christenlehre Leopoldstr. 9: Hr. Militär-Oberpfarrer Fingado.
Diakonissenhauskirche.
 Samstag den 23. März, Abends 7 1/2 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.
Sonntag den 24. März, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.
Evang. Kapelle des Kadettenhauses.
 10 Uhr Gottesdienst: Herr Pfarrer Ramin.
Evangelische Gottesdienste im Stadtheil Mühlburg.
 1/10 Uhr Vormittagsgottesdienst, 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden: Hr. Stadtpfarrer R. Gelbing.
Evangelische Stadtmission, Vereinshaus Adlerstraße 23.
 1/12 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmissionar Lieber, Kindergottesdienst in der Südstadtkirche: Herr Pfarrer Maurer, Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Herr Stadtpfarrer Braun.
 11 1/2 Kindergottesdienst in der Südstadtkirche: Hr. Pfarrer Maurer.
 5 Uhr Abendgottesdienst im Vereinshaus: Herr Pfarrer Maurer.
 Freitag Abend um 8 Uhr allgemeine Bibelstunde im Vereinshaus: Hr. Stadtmissionar Lieber.
 1/12 Uhr Sonntagsschule: Herrenstraße 62.
 3 Uhr Bibelstunde im Versammlungssaal Herrenstraße 62: Herr Stadtmissionar Glänlin.
Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde.
 Evangelisch-lutherischer Gottesdienst Friedhofkapelle, Waldhornstraße, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Schula.
Katholische Stadt-Gemeinde, Hauptkirche (St. Stephan).
 1/7 Uhr Frühmesse.
 1/8 Uhr hl. Messe.
 1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Verberich.
 1/10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kaplan Leyer.
 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Kaplan Feunna.
 1/3 Uhr Christenlehre.
 5 Uhr Fastenpredigt: Herr Kaplan Wopp, nachher Fastenandacht.
 Kollekte für arme Christen. Beichtgelegenheit: am Samstag von 3-7 Uhr, am Sonntag von Morgens 1/6 Uhr an, Nachmittags von 1/4 Uhr an.
St. Franziskus-Haus, Grenzstr. 7.
 8 Uhr hl. Messe.
Liebfrauenkirche.
 1/7 Uhr Frühmesse.
 1/9 Uhr Kindergottesdienst: Herr Kaplan Link.
 1/10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kaplan Schultkei.
 2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
 5 Uhr Fastenpredigt: Herr Kurat Brettle; Kreuzwegandacht.

Beichtgelegenheit während der Osterlichen Zeit: Jeden Morgen und an Vorabenden von Sonn- u. Feiertagen von 8-9 Uhr.
Katholische Kapelle des Kadettenhauses.
 10 Uhr Gottesdienst: Hr. Divisionspfarrer Verberich.
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.
 1/10 hl. Messe.
St. Peter- und Paulskirche (Stadtheil Mühlburg.)
 7 und 8 Uhr Austheilung der hl. Kommunion.
 8 Uhr Frühmesse.
 1/10 Uhr Hauptgottesdienst m. Fastenpredigt.
 2 Uhr Christenlehre.
 1/3 Uhr Vesper, hierauf Beichtgelegenheit.
 1/7 Uhr Fastenandacht.
(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.
 1/9 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.
Evangelische Gemeinschaft: Zionskirche, Beierheimer Allee 4: Vormittags 1/10 Uhr und Nachmittags 1/4 Uhr Predigt.
Reichholdstengemeinde: im Vespaal Zitel 19a.
 Sonntag Vorm. 1/10 Uhr Predigt.
 " " 11 " Kindergottesdienst
 Sonntag Nachm. 5 " Predigt.
 " Abends 1/9 " Versammlung f. Jünglinge u. Männer.
Montag Abends 1/9 " Gebets-Versammlung.
Mittwoch " 1/9 " Bibelstunde.
 Am ersten Sonntag im Monat Abends 1/9 Uhr Temperenz-Versammlung vom Verein des blauen Kreuzes.
Karlsruhe.
English Services
 are held in the Chapel of the Ludwig Wilhelm-Krankenhaus, Kaiser-Allee, on Sundays at 11 a.m.
 H. Communion at 8 a. m. on 2nd, 4th and 5th Sundays on other Sundays after Morning prayer.
 The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel.
 Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. G. Flex, Umlandstr. 13.

Gehschule für kleine Kinder.
 Sehr empfehlenswerth.
 Aeusserst praktisch.
 Das Kind, welches darin sicher, absolut gefahrlos untergebracht ist, gelangt aus eigener Kraft vom Sitzen zum Stehen und Gehen und kann ganz ruhig sich selbst überlassen bleiben.
 Preis incl. Matratzen M. 12.—
J. Stüber,
 Grossh. Heflieferant.
 Bettenfabrik und Ausstattungs-Geschäft.

Homöopathie
 Die homöopathische Central-Apothek v. Hoirat v. Mayer, Apotheker in Cannstatt (Württ.) liefert sämtliche homöopathische Arzneimittel, homöopathische Hausapotheken u. dazu gehörige Lehrbücher. Einzige ausschliesslich der Homöopathie dienende Apotheke Württembergs, deshalb sämtliche Präparate von absolut reiner, tadelloser Beschaffenheit. Versandt erfolgt stets umgehend, gewöhnlich noch am Tage des Einlaufs der Bestellung. Preisliste steht gratis und franco Jedermann zu Diensten.

Für Kapitalisten.
 Kapitalisten, welche sich an der Gründung einer soliden rentablen Brauerei betheiligen wollen, werden erucht, ihre Adresse gefl. unter J. 1511 an Rudolf Wöffe, Frankfurt a. M. einzufenden. 3803 2.1

Entlaufen.
 Ein schottischer Windhund, weiss und braun gefleckt, hat sich am 22. März Abends verlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Graf von Sagened, Karl-Wilhelmstraße 10. Vor Ankauf wird gewarnt. 3838

Schwerhörigkeit.
 Gehörübel aller Art, insbesondere hartnäckige und veraltete Fälle, werden schnell und dauernd geheilt durch den patentirten Gehör-Behandlungs-Apparat (Hör-Apparat). Große Erfolge und höchste Anerkennung in wissenschaftlichen Kreisen. Jeder kann die Erfindung, ganz seinem Leiden entsprechend, selbst anwenden. Nur näheren Auskunft, sowie praktischen Anwendung des Apparates wird mein Vertreter, Herr Burmeister, in Karlsruhe am Donnerstag und Freitag den 28. und 29. März or. Hotel Erbsprinz für alle Gehörleidenden aus Stadt und Umgegend von 9 bis 1 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags kostenfrei zu forechen sein. 377
M. Steinbrück, Berlin S. 53, Blücherstraße 36.

Frühjahrskleiderstoffe, Lawn-tennis-Stoffe, Damaste, Piqué, Shirting, Renforce und Cretonne Cattune zu Sommerkleider zc.
 in neuen schönen Mustern zu billigen Preisen eingetroffen bei
KOPF, Herrenstraße 14.
 Zurückgekehrte gute Cattune etc. lehrjähriger Muster zum Kostenpreis. 3836

Fahrräder
 deutsche, sowie englische Fabrikate ersten Ranges, empfehle unter weitgehender Garantie.
 Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt. 3843.10.1
C. Rückert,
 Mechaniker,
 Amalienstraße 71, Eing. Leopoldstr.



In größerer Amts- und Fabrikstadt Mittelbadens, mit gut besuchten Wochenmärkten ist in günstigster Geschäftslage ein
2stöckiges Wohnhaus
 enthaltend 8 Zimmer, 2 Küchen, doppelten Keller, schöne Speisekammer, Hofraum u. Werkstätte nebst
grassem, schönem Laden
 billig zu verkaufen. In letzterem wird seit Jahren ein gut rentirendes Detailgeschäft betrieben und würde sich derselbe ganz besonders zur Errichtung eines Eisen-, Eisen-, Drogen- oder Delikatessengeschäftes eignen, da am Platze Konkurrenz wenig, resp. gar nicht vorhanden. Einem jungen tüchtigen Geschäftsmann würde sich, bei Anzahlung von ca. 5-7000 Mark, eine sichere Existenz bieten. Off. sub W. 747 an Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe. 3822

Stellen finden.
Schneider-Gesudi.
 Ein junger Arbeiter findet gute Wohnstelle: Kaiserstraße 227. 3848
Erdarbeiter,
 tüchtige, auf Tiefbau geübt, können sich melden. Bahnhofsstraße 48.

Amme gesucht.
 Eine gesunde, kräftige Amme wird per sofort gesucht. Näheres Kreuzstr. 28, 2. St. 3880

Offene Stellen.
 Zum sofortigen Eintritt suche ich einige tüchtige sowie Arbeiterinnen und finden auch einige Mädchen, welche das Putzmachen erlernen wollen, noch gute Lehrstellen. 3514.2.2
L. Ph. Wilhelm,
 Kaiserstraße 205.

Laduerin-Gesuch.
 Zur selbständigen Leitung einer Buchstiftale wird eine tüchtige, erprobte Person, welche schon in gleicher Branche gearbeitet hat, für sofort gesucht. Zeugnisabschriften über sechsberrige Thätigkeit sind nöthig. 22
 Offerten wolle man unt. Nr. 3700 i. d. Exp. d. „Bad. Presse“ niederlegen.
Eine gut empfohlene Köchin, die auch Hausarbeit besorgt und schon in besseren Haushalten gedient hat, auf Ostern nach Pforzheim gesucht. Zu erfragen 3835 Kriegerstraße 29, 2. St.
Ein älteres Mädchen sucht ansichtweise Arbeit jeder Art. Zu erfragen unter Nr. 3838 in der Expedition der „Bad. Presse.“

Stellen finden u. suchen aufs Ziel,
 mehrere Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, auch solche welche etwas kochen können, sowie Zimmer- und Kinderfrauen durch Fr. Videl, 3491 Herrenstr. 15, 1 Treppe hoch.
Wer schnell u. mit geringsten Kosten Stellen finden will, verlange per Postkarte die „Deutsche Batangen-Post“ in Eßlingen a. N.

Lehrling-Gesuch.
Lehrstelle.
 Für einen braven strebsamen jungen Mann, mit gutem Schulzeugnis und aus achtbarer Familie, ist in einem lebhaften Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft Lehrstelle frei. Kost und Logis beim Prinzipal. Gefl. Offerten unter Chiffre A. B. 2855 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Lehrling-Gesuch.
 Ein ordentlicher Junge, welcher das Glaserhandwerk erlernen will, kann sofort oder Ostern in die Lehre treten bei 3846.3.1
F. P. Gerber, Glasermeister,
 Hirschstraße 26.

Lehrling-Gesuch.
 Ein braver Junge, welcher Lust hat, die Buchbinderei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen auf Ostern in die Lehre treten.
Ed. Breithaupt,
 Buchbinderei und Papier-Handlung, 3820.2.1 Waldstraße 46.

Lehrlings-Gesuch.
 Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat, die Glasererei gründlich zu erlernen, kann auf Ostern bei mir eintreten.
Ferd. Lang, Glasermeister,
 Marktgrabenstr. 45, Karlsruhe.
Lehrlings-Gesuch. 3622
 Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat das Schneiderhandwerk gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen auf Ostern in die Lehre treten bei Ludwig Sack, Herrleidermacher, Lammstr. 5. 33

Stellen suchen:
Stelle-Gesuch.
 Ein junger Mann, welcher in einem größeren Geschäft schon Vorarbeiter war und sehr gute Zeugnisse besitzt, und auch im Schreiben sowie auch in Buchführung etwas Gewandtheit besitzt sucht Stellung als Kassensbote, Portiere oder sonst eine dauernde Vertrauens-Stelle. Ration kann auf Verlangen auch gestellt werden. Gefl. Offerten unter Nr. 3539 in der Exped. der Bad. Presse anzugeben. 33
Stelle-Gesuch.
 Eine gebildete Dame, Waife, die auch seine Küche zu führen versteht, sucht auf Ostern gute Stelle bei einer oder zwei einsetzenden Damen oder kleiner besserer Familie. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen.
 Näheres in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 3691. 22
 Ein Fräulein, welches sich im Wirtschaftswesen einarbeiten möchte, sucht Stelle als Büffetsfräulein gegen geringe Vergütung durch Frau Rose, Leopoldstraße 33, Karlsruhe. (Ebenfalls sucht und findet Personal jeder Branche Stelle. 3613.3.3

Stelle-Gesuch.
 Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stelle bei einer besseren Herrschaft zu einem Kinde oder in die Zimmer, entweder auf Ostern oder später. Am liebsten nach auswärts. Näh. Schützenstraße 44, Vorderhaus, 2. Stock. 3680
 Ein junges Mädchen, das 27/8 Jahre in einem Kurz-, Weiß-, Woll- u. Manufakturwaaren-Geschäfte thätig war, mit gutem Zeugnis sucht Stelle. Näheres unter Nr. 3620 i. d. Exp. d. „Bad. Presse.“ 33
 Ein Haushälterin sucht eine gebildete Frau bei einem älteren Herrn Stelle. Offerten unt. Nr. 3793 an die Exped. d. „Bad. Pr.“ erb.

Zu vermieten.
 Friedenstraße Nr. 24 ist eine schöne Wohnung im 3. Stock mit drei großen Zimmern, Küche, Keller und Maniarde auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre. 3805
Leisingstraße 56
 ist ein möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres 4. Stock, links.
 Schützenstraße 93, 4. Stock, ist ein möbliertes Maniarbenzimmer zu 5 Mark zu vermieten. 3835
 Zimmer, ein einfach möbliertes Zimmer, ist Kapellenstr. 42 im 2. St. zu vermieten. Ebenfalls ist ein gebrauchter noch gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen. 3841

Hirschstraße 87,
 2. Stock, rechts, ist ein möbliertes Zimmer, mit freier Aussicht, sofort billig zu vermieten.
Möbliertes Zimmer mit Pension. 3524.6.3
 Amalienstr. 65, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. Mittags- und Abendessen auch extra.
 In Rintheim sind 2 schöne Wohnungen auf 23. April zu vermieten. Ebenfalls sind auch zwei Wohnhäuser zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 3837 in der Exped. der „Bad. Presse.“ 3837.2.2

Miethgesuche
Wohnungs-Gesuch.
 Für ig. Eheleute wird eine Wohnung, parterre oder 1 Treppe hoch, von 4 Zimmern, zwischen Ritter- und Karlsrufer gelegen, auf 23. Juli oder früher zu mieten gesucht.
 Offerten unter Nr. 3747 an die Exped. der „Bad. Pr.“ 22

Pianos, Flügel, Harmoniums

von Bechstein, Berdux, Blümler, Neumeyer, Rosenkranz, Schiedmayer, Schwachten und andere bewährte Fabrikate liefern am billigsten das Piano-Lager und Versandhaus **H. Maurer**, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5 — Bezugsquelle i. Rangos. — Gegründet 1879. — Preise von 450 Mk. an. Kataloge gratis und franco.

Bürger-Verein.
Am Dienstag den 26. März d. J., Abends 7 1/2 Uhr im Nebenraum der Reichshallen:
Haupt-Versammlung
mit folgender Tagesordnung:
1. Rechnungs- und Kassenbericht,
2. Erledigung von Anträgen,
3. Neuwahl des Vorstandes,
worauf einladet zur zahlreichsten Beteiligung
3392.4.3 Der Vorstand.

Verein ehem. badischer Leib-Dräger.
Karlsruhe.



Donnerstag den 4. April d. J., Abends halb 9 Uhr:
im Vereinslokal (zu den 3 Königen):
General-Versammlung
gemäß § 20 Absatz 2 der Statuten; ferner Neuwahl des I. Vorstandes.
3559 Der Vorstand.

Turn-Gesellschaft.
Dienstag u. Freitag, Turnen der ausübenden Mitglieder und der Kadetten.
Donnerstag, Turnen der Altersriege,
jeweils von 8-10 Uhr Abends in der Turnhalle des Realgymnasiums. — (Eingang Schulstraße). 1013

Athleten = Gesellschaft „Herkules“.
Die Übungsabende finden von jetzt ab wie folgt statt:
Dienstag: Stammen und Ringen der Seniormannschaften,
Mittwoch: Stammen und Ringen der Juniormannschaften,
Donnerstag: Übungs-Abend der Turnriege,
Samstag: Gesamt-Hauptübung im Vereinslokal Restauration „Zum Herkules“, Bahnhofsstraße 54. 12587
Der Vorstand.
Freunde und Gäste sind freundlichst einladet.

Verein für Handlungs-Commis von 1858.
Bezirk Karlsruhe.
Regelmäßige Zusammenkunft jeden Dienstag Abends 8 1/2 Uhr im Bayerischen Wirt, Zitel und Herrentraben-Gäß.

Geschmiedete Roststäbe
jeder Form, genau auf Maß geschmiedet und gepreßt, für forcirte Betriebe dauernd verwendbar, für Lokomotivfeuerungen, Schiffs- und stationäre Kessel, Braupfannen, Schmelz- und Brennöfen besonders geeignet, liefert als Spezialität
Eisenwerk Söllingen,
3541.6.1 Baden.

Kapitalien,
3%, und 4%, auf gutgelegene Häuser und Liegenschaften sofort auf lange Jahre, ebenso Baukapitalien auf projekt. Neubauten auf Grund einer Lage zu günstigen Bedingungen; Umänderung von zur Zeit noch höher im Zinsfuß stehenden Hypotheken. Anträge unter Nr. 3845 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
Wegen Platzmangel billig zu verkaufen:
2 gut erhaltene Bettladen mit Koff., 2 Nachtsche, 1 Quatrisch, 1 Zusammenlegisch und eine neue Diamenten-Gruppe. Näheres Schützenstr. 13, 2. Stod. 3847.2.1

Ein kleiner Herd
zu verkaufen:
Karlsruhe 9.

Publikations-Organ des „Waarenhaus für Deutsche Beamte“ (ca. 25000 Mitglieder).
Das
Berliner Fremdenblatt
mit „Belletristischer Beilage“,
Haupt-Redakteur: Dr. jur. Hugo Ruffat. Feuilleton-Redakteur: Dr. Adalbert von Hauke
eine der vornehmsten und ältesten Tages-Zeitungen Deutschlands ist zugleich
die billigste aller Zeitungen für die besseren Stände
Es kostet das „Berliner Fremdenblatt“ mit „Belletristischer Beilage“
für Berlin: monatlich nur 85 Pfennige
frei ins Haus 1,20 Mark.
Abonnements in der Expedition, Weichstraße 8 II, sowie bei allen Zeitungs-Spediteuren
vierteljährlich nur 3,50 Mark (also monatlich nur 1,10 Mark).
Abonnement bei allen Postanstalten (Nr. 923 des Post-Zeit-Katalogs).
Das „Berliner Fremdenblatt“ ist in jeder Hinsicht vornehm und objektiv geleitet. Politisch mit den besten Informationen versehen und von keiner Partei abhängig, nimmt es stets eigene Stellung zu allen Tages-Fragen.
Beste auswärtige Correspondenten auf allen Gebieten. Eigener Depeschendienst. Hochinteressantes Feuilleton im Hauptblatt und in der reichhaltigen „Belletristischen Beilage“, Romane und Novellen allererster Autoren. Ausführlichster Hofbericht (Hofjournal). Personal- u. Sport-Nachrichten. **Gediegener Handelsheft nur im Interesse des Publikums, nicht in dem der Banken und der Börse.**
Einzige offizielle Fremdenliste. Stets ausführlicher Theaterzettel des nächsten Tages und täglich das gesammte Wochen-Repertoire aller hiesigen Theater.
Probennummern sendet die Expedition auf Wunsch gratis und franco. 3189.2.2
Verlag und Expedition des „Berliner Fremdenblatt“
Berlin SW. 19, Weichstraße 8.

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Satten, Vater, Großvater und Schwiegervater
Franz Peter Kengelbach,
Altkreuzwirth und Gemeinderath,
nach kurzem schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.
Um stille Theilnahme bitten 3844
Die trauernden Hinterbliebenen.
Jöhlingen, den 23. März 1895.
Die Beerdigung findet am Montag den 25. März, Nachmittags halb 4 Uhr statt.

Aus Bestellbriefen
Neben
P. Aue sel's Haar-Tinktur
Ihre vortreffliche Tinktur hat meiner Frau die besten Dienste geleistet, Ihnen verbindlichst dankend bitte ich u. s. w. — Dresden, Altmarkt 1. Name im Depot zu erfragen.
Altmarkt 1. April 1894. Ich fühle mich bewogen, Ihnen meinen Dank zu erstatten, da die Wirkung Ihrer Tinktur auch bei mir Erfolg finden. Nach einer Fl. zu 3 M. wurden schon immer mehr Reime sichtbar und reinigt sich meine Kopfhaut immer mehr von Schuppen. Schreiben Sie — Jul. Rieder.
Bismarck, b. Untertürk. 9. Sept. Schreiben Sie mir per Nachn. noch drei Flasch. Haar-Tinktur, denn die erste Flasche hat schon bei mir gewirkt, und — Sägmühlensbesitzer, Name im Depot zu erfragen.
Dieses vorzügliche Cosmecticum ist in Karlsruhe nur echt bei **L. Wolf Wwe.,** Karl-Friedrichstr. 4. In Flac. zu 1, 2 u. 3 M. 2046.4.2

Der **Kasseler Hafer-Kakao** empfohlen von allen Aerzten ist nur in **Cartons** von 27 Würfeln zum Preise von **M. 1.—** in allen Apotheken und ersten Geschäften erhältlich. 9292
KASSELER HAFER-KAKAO
sättigt und kräftigt, erhöht die Lebensenergie, bewirkt bei fort-dauerndem Genuss eine wesentliche Zunahme des Körpergewichts und ist unersetzlich für Magenleidende und Erholungsbedürftige.
Kasseler Hafer-Kakao-Fabrik von Hausen & Co. Kassel

Freiburg i. B.
Wer in Freiburg ein gutes Restaurant mit ausgezeichneten Weinen und vortrefflicher Küche besuchen will, gehe in das
Wein-Restaurant zum Gutenberg,
Salzstraße 33, nächst dem Theater.
Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.
Vorzügliche offene und Flaschen-Weine.
K. Bieger,

Amateur-Photographie.
Dienstag, den 26. d. M., Abends 8 1/2 Uhr
Versammlung
im Nebenzimmer der Eintracht, wozu Jeder, der Interesse für Amateur-Photographie hat, freundlichst eingeladen wird. 3831.2.1
Vereinigung von Amateur-Photographen.
Ein lieblicher Kindesmund,
Brochüre von Sanitätsrath Dr. Fürst, pract. Arzt und Kinderarzt in Berlin gratis u. franco zu beziehen von J. F. Schwarzlose Söhne, Königl. Hofliefer. Berlin, Markgrafstr. 29. 2247.3.1

1 Piano	M. 240
1 dto	„ 470
1 dto	„ 560
1 Tafelavier	„ 275

hat unter Garantie zu verkaufen
L. Hack,
Pianofortebldg., Café Grünwald, 2 Treppen 3806.3.1 (neben dem Hauptbahnhof).
Trauerbriefe werden billig und rasch angefertigt. Druck-Druckerei der „Bad. Presse“

Weinrestaurant u. Weissbierstube
Eugen Klingenstein
Kreuzstraße 37, am Hauptbahnhof,
empfiehlt
seine vorzüglichen, in- und ausländischen
Weine
offen und in Flaschen.
Ferner 3850
ein vorzügliches Berliner Weißbier.

Guten Morgen Marie!
„Wie geht es Dir? Du siehst seit einigen Tagen so zart und blühend aus wie eine Rose. Woher kommt das?“
„Ich will Dir das Geheimnis anvertrauen; ich wasche mich jetzt alle Tage mit der Madame ihrer Seife, sie darf es natürlich nicht wissen.“
„Wie heißt denn diese Seife?“
„Es ist die **Lilienmilchseife** Nr. 666 von **Sauter & Co.** in Straßburg, die man in jeder Apotheke haben kann. 2061

Kanold's Tamarinden-Likör
erfrischender, abführender
Fruchtlükör
von höchstem Wohlgeschmack, sicher, mild und nachhaltig, wirkend bei
Magen- u. Verdauungsschwächen, Hämorrhoiden, Leberleiden etc. etc.
Flasche 1 Mk. vorrätig in den Apotheken oder direct von der Rathsapotheke in Großwald. bei 6 Flaschen franco.
In einem Likörglase ist enthalten: Der wässrige Auszug von 3 gr Tamarindus ind., 5 gr Frangula u. 0,5 gr Senna. 1693

Meinen Mitmenschen
welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel etc. leiden, theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst davon gelitten, und wie ich hiervon befreit wurde. 9967.52.34
Doktor a. D. Appke in Schreiberhan, (Riesengebirge).

Xylographen
flott im Techn. sofort gesucht.
Proben etc. an
Adolph Grünwald,
Xylographische Kunstanstalt, Elberfeld.
3788
Panernde und lohnende Beschäftigung finden
Tüchtige Schneider
auf Großstäd bei der Herrenkleiderfabrik 3809.2.1
Alex Trier,
Frankfurt a. M. Neue Zeit 28.

Nicht gut, Geld zurück.
Schinken geräuchert 1 Kilo M. 0,70
Rohschinken o. Knock 1 Kilo „ 0,85
Speck geräuch. o. unger. 1 Kilo „ 0,65
per Pfund, 6-10 Pfund schwer, von feinsten Qualität, liefert frachtfrei gegen Nachnahme 12737.
J. Held, Wehr (Rheinland).

Lehrlings-Befehl.
Auf ein hiesiges Bureau wird so gleich oder später ein junger Mann mit schöner Handschrift, guter Schulbildung und gutem Zeugnis in die Lehre gesucht. Off. unter A. 5670 befördert **Hud. Woffe, Annoncen-Bureau in Karlsruhe.** 3818

Spiegel & Wels,

Kaiserstraße 76, Marktplatz,

beehren sich den Eingang sämtlicher Neuheiten in

eleganten fertigen Herren- und Knaben-Kleidern,

sowie Stoffen für

Anfertigung nach Maass

für die Frühjahrs- und Sommer-Saison ganz ergebenst anzuzeigen.

Unser Lager bietet speziell für diese Saison in allen Größen und Weiten die größte Auswahl und sind wir, in Folge unserer Masseneinkäufe und besonders günstiger Abschlässe, im Vergleich zu den Qualitäten und der Verarbeitung sicher die Billigsten hier am Platze.

Anzüge-, ein- u. zweireihige, Paletots, Schwaloffs, Havelocks, Hosen, Joppen etc.

Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots, Knaben-Hosen. Alles in größter Auswahl, prachtvollen Dessins und nur guten, dauerhaften Stoffen.

Spiegel & Wels,

Karlsruhe und Würzburg.

3844.8.1

Flicklappen zu allen Sachen gratis.

Die Preise sind auf jedem Etikette aufgedruckt.

Streng feste, sehr billige Preise.

Flicklappen zu allen Sachen gratis.



Kanarienvögel.
Ebnen und schöne hochgelbe Weibchen sind billig zu verkaufen: Ufa-Demlestr. 18. 2. St. Seitenb. 3849



SENSATION 6.2

Original Genfer Goldin-Remontoir-Taschenuhren
(Savonnette) mit feinsten antimagnetischen Präzisions-Nickelwerken.

Diese Uhren sind vermöge ihrer prachtvollen und eleganten Ausführung von echt goldenen Uhren selbst durch Fachleute nicht zu unterscheiden. Die wunderbar ciselirten Gehäuse bleiben immerwährend absolut unverändert und wird für den richtigen Gang eine dreijährige schriftliche Garantie geleistet.

Preis per Stück 10 Mark.

Dieselbe Uhr (minderw. Gehäuse und Werk) nur 8 Mark. Bitte daher genau anzugeben, welche Sorte gewünscht wird!!
Echte Goldin-Uhrketten mit Silberhells-Karabiner, Sports, Marquis oder Panzer-Fagon, 3 Mark.

Zu jeder Uhr gratis ein Lederfutteral.
Die Goldinuhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Verlässlichkeit bereits bei den meisten Beamten der österreichischen und ungarischen Staatsbahnen im Gebrauche und ausschliesslich zu beziehen durch das Central-Depot

Alfred Fischer, Wien I., Adlergasse 12.

Verkauf per Nachnahme zulässig.

Zuntz

Java-Kaffee

à M 1,70, 1,80, 1,90, 2,— das Pfund, 8823.25.17

in den besten feinen Qualitäten zu haben bei:
C. Beaumel-Volz Wwe., Zähringerstr. 102, Friedr. Benzel,
Böcke der Karl- u. Amalienstr. 14b, **K. Friedrich Wwe.,** Zähringerstr.

A. Zuntz sel. Wwe., Königl. Hoflieferant,
Dampfkaffeebrennereien,
Bonn — Berlin — Hamburg, gegr. 1837.

Kapitalien,

3% und 4% auf gutgelegene Häuser und Liegenschaften sofort auf lange Jahre, ebenso **Bausparialien** auf projekt. Neubauten auf Grund einer Tage zu günstigsten Bedingungen; Umänderung von zur Zeit noch höher im Zinsfuß stehenden Hypotheken. Anträge unter Nr. 3845 an die Expedition der „Bad. Press.“ erbeten.

Anzug.

3839
Analienstr. 6, 3. St., ist ein schöner dunkler Joppenanzug, noch so gut wie neu, für einen mittelgroßen schlanken Herrn passend, zu verkaufen.

Reise-Anviskarten liefert billigt die Buchdruckerei der „Bad. Press.“

Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.

Unsere Verlosung (für arme evangelische Gemeinden der Diaspora) findet wieder in der Woche nach Ostern statt. Gaben nehmen entgegen: Frau Oberrechnungsraih Beck, Westendstraße 35; Frau Pfarrer Gant, Steinstraße 19; Frau Detar Zittel, Erbprinzenstraße 5; Fräulein Luise Zücher, Kreuzstraße 18. Lose sind, außer bei den Genannten, zu haben bei: Fräulein Ella Mayer, Markgrafenstraße 47; Fräulein Lina Wobdorff, Kaiserstraße 189 (1 Treppe); Fräulein Amalie Steinmann, Wilhelmstr. 23. Nächste Versammlung am 27. März 4 Uhr, Sophienstraße 14. 3807

H. H.: Fischer, Hofdiakon.

Leichenkasse-Verein Karlsruhe.

Die in § 18 der Satzungen vorgeschriebene **General-Versammlung**

findet

Samstag den 30. März l. J., Abends 8 Uhr, im Saale des Gasthauses zum „Zähringer Löwen“ statt, wozu sämtliche Vereinsmitglieder eingeladen werden. Etwasige Wünsche und Anträge sind längstens bis zum 27. März l. J. beim Vorstand einzureichen.

Karlsruhe, den 14. März 1895.

Der Verwaltungsrath.

Fahrräder,

nur bewährtestes Fabrikat, aus deutschen und englischen Fabriken:

Comet, Warmann & Hazlewood,
Pfeil, Ste Star,
Opel, Gillmann Herbert & Cooper,
empfehlen zu billigsten Preisen 3837

Franz Mappes,

128 Kaiserstraße 128.

Reparaturen prompt und billigst.

Damen-Confection.

Jaquets in schwarz	à M.	6, 8, 9, 10 bis 60.
Jaquets in farbig	„	6, 7, 8, 10 bis 65.
Kragen in schwarz	„	3, 4, 5, 6 bis 40.
Kragen in farbig	„	2, 3, 4, 5 bis 45.
Umhänge und Capes	„	10, 12, 14 bis 70.
Promenademäntel u. Radmäntel	„	15, 16, 17 bis 65.
Nouveautés in Wolle, Seide, Sammet	zu billigsten Preisen.	
Kinder-Kragen und Jacken	à 2, 3, 4, 5	bis 20 M.

Verkauf zu streng festen Preisen.

S. Nathansohn,

Kaiserstraße 56, gegenüber Herrn Bolander.

3575

Ziehungs-Listen

der Freiburger Münsterbau-Lotterie sind zu haben pr. Stück 10 Pfg. in der

Expedition der „Bad. Presse“.

Nach Auswärts gegen Einsendung von 13 Pfg. in Briefmarken!